

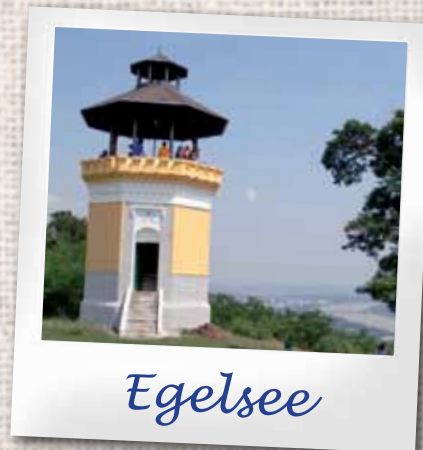
Kremser

Aktuelle Entwicklungen in deiner Stadt

April 2022

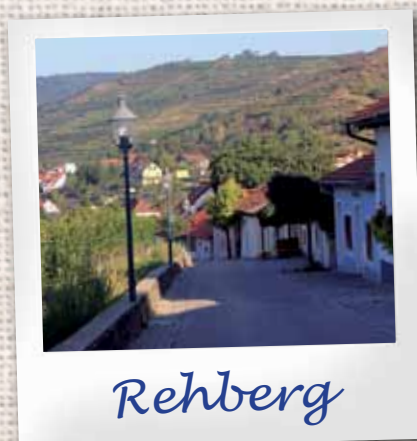
Stadtkurier

Erfolgreich in der ganzen Stadt



»Ich bin stolz auf die Menschen in unseren Stadtteilen. Sie machen Krems so lebenswert und zukunftsicher!«

—
Bgm Dr. Reinhard Resch



Vorwort

Sicherheit und Zukunftsfähigkeit!

Liebe Kremserinnen und Kremser!

Wir leben in Zeiten der Verunsicherung; - sei es die Pandemie, sei es Krieg in Europa, sei es die angekündigte Wirtschaftskrise, sei es die Teuerungswelle uvm.

Umso wichtiger ist, dass wir als Stadt viele Millionen für mehr Sicherheit investiert haben und weiter investieren. Beispielhaft angeführt: In den letzten Jahren wurden drei neue Feuerwehrhäuser errichtet; - FF Stein am Campus; das neue FF Egelsee und das FF Haus in KREMS SÜD mit Katastrophenschutzlager. KREMS SÜD ist ein Vorzeigeprojekt für NÖ, - die Zusammenlegung von drei Feuerwachen. Ein weiterer Meilenstein ist die Anschaffung einer neuen Drehleiter. Der Neubau der Bezirksstelle des Roten Kreuzes wurde 2021 feierlich eröffnet. Mit dieser zeitgemäßen Infrastruktur konnten wir beste Rahmenbedingungen für unsere Feuerwehr, Rotes Kreuz und für die hauptberuflichen und die vielen freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schaffen. Ich verbinde dies an dieser Stelle mit einem großen DANKE für Ihren 24/7 Einsatz!

Highlights sind die Sanierung des Ringstraßenkanals und der Ringstraße. Sowohl der Kanal – mit einer Rohrdimension von 1800 mm – und die Straße sind „Lebensadern“ unserer Stadt! Eine Investition von 15,3 Millionen € sind die beiden Pumpwerke des Gemeindeabwasser-



bandes (GAV) und der Stadt KREMS. Mit den Schwerpunkten Beseitigung des Regenwassers, Schmutz- und Drainagewässern aus dem Stadtgebiet und Kühl- und Prozesswässer aus dem Gewerbegebiet über den Damm in die Donau. Die Gesamtleistung der Pumpen wird – fast unvorstellbare – 19 000 Liter / Sekunde betragen! Hochwasserschutz KREMSfluss und Donau Stein und Förthof: Ein uns ständig begleitendes Thema! Baubeginn KREMSfluss bei Milotabrücke ist für Oktober 2022 geplant; 2. Abschnitt GAV bis Hafendamm ist abhängig vom Zeitpunkt der Förderzusagen. Förthof ist 1. Teil im Laufen; Donau - Stein laufen noch Grundverhandlungen mit der via Donau!

2022 werden die „Black Out“ Info-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband und den Einsatzorganisationen abgeschlossen. Danke Ihnen für das große Interesse! Derzeit werden in allen Stadtteilen bei gekennzeichneten INFO-Punkten Schaukästen montiert. Im Falle einer Krise finden sie dort Ansprechpartner und alle wichtigen Informationen! Eine Liste der INFO-Punkte finden sie auch auf der Homepage der Stadt KREMS.

Sicherheit ist wichtige Basis für eine gute Zukunft! Die Stadt KREMS zeigte 2020 in der „Zukunftsfähigkeit“ die besten Ergebnisse aller Bezirke und Statutarstädte Österreichs! Und das zum dritten Mal hintereinander. Dabei wurde die Entwicklung in 36 fundierten Indikatoren in vier zukunftsrelevanten Bereichen (Demografie, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Innovation, Lebensqualität) betrachtet. Ergebnis: Besonders punkten konnten wir in der Lebensqualität wie medizinische Versorgung, niedrige Kriminalitätsrate, und in den Bereichen Wirtschaft und Innovation, Arbeitsplatzdichte, Bildungsniveau, Anteil junger Menschen, Geburtenrate, Schuldenabbau u.a.

„Die Stadt KREMS beeindruckt durch hervorragende Niveau- und Dynamikwerte!“ (*) siehe Zukunftsranking 2020 der österreichischen Bezirke 3. Auflage - Pöchlacher

Es gibt viele Gründe um stolz auf unsere KREMS zu sein!

ihr

Neue Badearena für KREMS

Nach mehreren Jahren der Vorbereitung ist es nun so weit. Der Gemeinderat der Stadt KREMS hat beschlossen, eine neue Badearena zu errichten. Die Eröffnung ist 2025 geplant.



Ende Februar diesen Jahres wurde das Siegerprojekt für den Neubau der Kremser Badearena präsentiert. Das Architekten-Team „skylinearchitekten“ hat das überzeugendste Projekt erarbeitet. Der Neubau sieht eine klare Trennung von Sport- und Familienbereich vor. Das wettbewerbsfähige 25-Meter-Sportbecken und Lehrschwimmbecken bleiben von der Größe her gleich, das Familienbecken wird größer, als bisher. Auf dem Dach entsteht ein

exklusiver Saunabereich, die Badehallen erhalten natürlichen Lichteinfall aus drei Himmelsrichtungen. Eine Rad- und Fußgängerpromenade wird eine Verbindung zwischen Innenstadt und Donaupromenade herstellen. Der Stadtbus wird künftig direkt vor der Badearena halten. Nachhaltigkeit (Zertifikat klima:aktiv Gold) und Barrierefreiheit wurden natürlich berücksichtigt. Der Baustart erfolgt 2023, insgesamt werden 24 Millionen Euro investiert. ■



Sportamtsleiter Ing. Günter Kammerer, Sportstadtrat Albert Kislung, der Bereichsleiter für die Stadtbetriebe Mag. Roland Dewisch, die Architekten DI Udo-Friedrich Schuster und DI Christian Petras, sowie Bürgermeister Dr. Reinhard Resch präsentieren das Bauprojekt neue Badearena KREMS.





StR Albert Kisling
0664/430 39 00
albert.kisling@spoeckrems.at



GR Josef Bauer
0690/10 36 50 30
josef.bauer@spoeckrems.at



GR Michael Fertl
0676/81 21 30 44
michael.fertl@spoeckrems.at

Generalsanierung der Ringstraße

Vor zwei Jahren wurde eines der größten Straßenbausanierungsprojekte der letzte Jahrzehnte begonnen. Bis 2023 wird die Ringstraße - und vor allem deren Einbauten - neu gemacht.



In die Neugestaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Ringstraße werden insgesamt 7,5 Mio Euro investiert. Die Mandatäre der Altstadt, StR Albert Kisling, GR Josef Bauer und GR Michael Fertl bei einer der neuen E-Tankstellen.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Die baulichen Maßnahmen im Detail:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplettsanierung zwischen Franz-Zeller-Platz und Austraße • Erneuerung der unterirdischen Einbauten (Kanal, Wasser, Strom, Gas) | <ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung der Straßenoberfläche und der Verkehrsnebenflächen • Umsetzung des Grünraumkonzepts (Bäume, Grünflächen) • Verbreiterung und teilweise Neuführung der Radwege (samt Schutzstreifen) | <ul style="list-style-type: none"> • Energiesparende LED-Straßenlampen • E-Tankstellen • Adaption der PKW-Abstellplätze. ■ |
|---|---|---|

Neue Parkscheine

Das wird viele PendlerInnen freuen, die täglich ihr Auto in der gebührenpflichtigen Zone abstellen. Seit 1. März gibt es kostengünstige Parkscheine in der grünen Dauerparkzone. Der neue Parkschein kostet für sieben Tage € 16,- Wer einen 30-Tages-Parkschein löst, zahlt dafür € 60,- Infos: unter www.krems.at/parken ■

Verkehrsratsrat Alfred Scheichel präsentiert die neuen Parkscheine, die ab sofort erhältlich sind.



Fotos: Stadt Krems, Privat

SPÖ-Sektionssitzung einmal anders!

Sektionsvorsitzender Gemeinderat Michael Fertl hat den Sektionsvorstand der SPÖ-Altstadt zur Weinverkostung im Schreiberhaus in Krems eingeladen. Ein kulinarischer Abend!



SPÖ-Bauernvertreter Fabian Korb aus Gneixendorf durfte seine edlen Weine präsentieren. Der Jungwinzer Europameister stellte den neuen Jahrgang 2021 vor und konnte den Anwesenden sein Fachwissen über Weinbereitung, Qualitätsstufen und Bodenstruktur im Weinbaugebiet Kremstal darlegen.

Foto v.l.n.r. Ludwig Stepan, GR Josef Bauer, Karl Eder, Norbert Zillner, Winzer Fabian Korb, Birgit Korb, Dr. Helgard Rodriguez, Gerhard Kellner, Alfred Hackl.

Premiere für SPÖ-Altstadt

Zum ersten Mal in der Geschichte des Wachauer Volksfestes war die SPÖ mit einem eigenen Stand vertreten.

Für eine gesellige Atmosphäre haben u.a. SPÖ NÖ Landespartei-vorsitzender LHStv. Franz Schnabl, SPÖ NÖ Frauenvorsitzende LABg. Elvira Schmidt, MEP Dr. Günther Sidl und Bürgermeister Dr. Reinhard Resch gesorgt.

Die edlen Tropfen stellte Jungwinzer-Europameister Fabian Korb zur Verfügung, der mit einem breiten Sortiment an Weinen die BesucherInnen erfreute. „Eineinhalb gelungene Wochen, wir sind in zwei Jahren wieder dabei!“ resümiert GR Michi Fertl. ■



Fotos: Privat

1. Reihe v.l.n.r.: GR Michi Fertl, Gaby Steiner, GRⁱⁿ Gabriele Mayer, Claudia Musil, Günther Thalhammer. 2. Reihe: Elisabeth Kreuzhuber, LABg. Elvira Schmidt, Winzer Fabian Korb, GRⁱⁿ Elfi Keitner und Julia Jahl.

Verteilaktionen der SPÖ in der Innenstadt



Valentinstag. GRⁱⁿ Hannelore Rohrhofer, GRⁱⁿ Gabi Mayer, Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, GR Michael Fertl und Mert Özsecgin verteilen Blumen in der Fußgängerzone.



Faschingskräpfen verteilt. Stadtrat Albert Kisling, Mert Özsecgin und GR Michi Fertl verteilten am Faschingsdienstag köstliche Faschingskräpfen.

Mitmachen und gewinnen!

Beantworten Sie folgende Frage: Wann wurde der Kremser Pfennig erstmals urkundlich erwähnt? Bitte senden Sie die Antwort an:

michael.fertl@spoe.at
Einsendeschluss ist der 1. Mai 2022.

Es werden fünf 3er Kartons Wein vom Weingut Korb (www.weingut-korb.at) unter den TeilnehmerInnen verlost. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen).



Egelsee Scheibenhof Alauntal



GRⁱⁿ Gabriele Mayer
0676/410 36 12
gabriele.mayer@spoekrems.at



Mag. Elisabeth Kreuzhuber MBA
0664/433 72 30
elisabeth.kreuzhuber@spoekrems.at



Josef Wittmann
0664 / 49 74 153
egelsee@spoekrems.at

Buswartehäuschen wurde endlich saniert

Die Forderung der SPÖ Egelsee-Alauntal-Scheibenhof aus dem Wahlprogramm zur Gemeinderatswahl 2017, die Renovierung der Haltestelle Waldschlössl, wurde nun endlich erfüllt.



Gemeinderätin Gabriele Mayer und Elisabeth Kreuzhuber bedanken sich recht herzlich bei den MitarbeiterInnen des Magistrats der Stadt Krems und dem Verschönerungsverein Egelsee für die gelungene Sanierung. Ein sicherer Schutz vor Regen, Hitze und Kälte wird den Kindergarten- Schulkindern und allen BenutzerInnen des öffentlichen Autobusses auch weiterhin gewährt. ■

Wichtige Maßnahmen zur Sicherheit von SchülerInnen



Elisabeth Kreuzhuber und GRⁱⁿ Gabriele Mayer, hier mit den Kindern Stella und Philipp, setzen sich dafür ein, dass im Sinne der Verkehrssicherheit öfter Geschwindigkeitsmessungen in Egelsee durchgeführt werden.

Die Sicherheit der Kinder ist uns ein besonderes Anliegen. Immer zu Schulbeginn wird die Aufstellung einer mobilen Geschwindigkeitsmessung vor der Volksschule Egelsee veranlasst. AutofahrerInnen werden erinnert, die vorgeschriebenen 30 km/h einzuhalten. Sobald die Temperatur es zulässt, wird das Piktogramm auf der Schulstraße in Höhe Herrenberg erneuert (Bild rechts). ■



Fotos: Privat

Großartige Sammelaktion für die Ukraine

Die spontane Sammelaktion der SJ-Krems mit der Unterstützung der SOS Balkanroute in der Pfarre Stein hat am 12. März alle Erwartungen der Organisatoren übertroffen.

Ein großer Dank gilt der großen Solidarität der Kremserinnen und Kremser, der Pfarre Stein mit Pfarrprovisor Mag. Dr. Matthias Martin und Pastoralassistentin Alexandra Lindner, sowie den in Summe 21 freiwilligen Helferinnen und Helfern. Dank ihrer Hilfe konnten 80 volle XL-Umzugskartons mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln und 70 weitere Kartons mit Bekleidung etc. gefüllt werden. Ein LKW hat sich bereits am 14. März mit den Kremser Sachspenden und Hilfsgütern von Herzogenburg aus, wo ebenfalls am selben Wochenende gesammelt wurde, auf den Weg in die Ukraine gemacht. ■



VBgmⁱⁿ Eva Hollerer, Elisabeth Kreuzhuber, GRⁱⁿ Gabriele Mayer, Mert Özseccin (Obmann der SJ Krems) und viele HelferInnen mehr packten tatkräftig an.

Fotos: Privat

Wichtige Termine 2022

Termine der SPÖ Sektion Egelsee:	
17. 06.	Sonnwendfeier
18. 08. bis 21. 08.	4-Tages-Ausflug (Ziel wird noch bekannt gegeben)
Termin folgt	Tagesausflug/Weihnachtsmarkt
11. 12.	Laterndlmarsch

Was sonst noch los ist in Egelsee:	
29. 04.	Maibaumaufstellen
15. 05.	Florianifeier
02. 07.	Scheibenhofer Dorffest
22. 07. bis 24. 07.	Feuerwehrfest
18. 09.	Erntedankfest
alle Heurigentermine unter: www.krems.at	



Geld- und Sachspenden für Frauenberatung Lilith. Die Lilith Frauenberatung Krems wurde von den SPÖ-Frauen in den letzten Jahren mehrmals unterstützt. Foto: Elisabeth Kreuzhuber, GRⁱⁿ Gabriele Mayer, Lisbeth Pölzinger (Lilith) und Katharina Lechthaler (Lilith).

Wussten Sie das schon?

Das Anrufsammeltaxi können Sie immer dann rufen wenn gerade kein Bus fährt (pro Zone € 2,50). Tel. 02732/81082

Der mobile Reinigungsdienst der Stadt Krems ist täglich ab 6:00 Uhr unterwegs, sorgt für Ordnung bei den Müllinseln und veranlasst sofort, dass überfüllte Container entleert werden!

Für SozialdemokratInnen ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein ganz wichtiges Element der Politik. Wir stehen daher für ganzjährige, ganztägige, kostenlose Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr. In vielen Städten Niederösterreichs ist die Fahrt der Kinder zum Kindergarten kostenpflichtig. In Krems ist diese Leistung der Stadt gratis. „Das wird auch so bleiben!“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch.

Gneixendorf



StR Alfred Scheichel
0676/72 59 170
alfred.scheichel@spoekrems.at



GR Mario Scheichel
0664/96 78 347
mario.scheichel@spoekrems.at

Ein Jahr Stadtbus - eine Erfolgsgeschichte

Immer mehr Menschen nützen den neuen Kremser Stadtbus! Die Fahrgastzahl auf allen sieben Linien ist laut den aktuellen Personenzählungen um 114.000 BenutzerInnen gestiegen.



Verkehrstadtrat Alfred Scheichel in einer Bushaltestelle in Gneixendorf.

Der neue Stadtbus in Krems ist seit über einem Jahr sicher unterwegs. Insgesamt werden die Busse auf den sieben Linien durch die vielen interessanten Bedienungspunkten sowie den längeren Betriebszeiten gut angenommen. Das bestätigen auch die vorliegenden Fahrgastzahlen. Im Jahr 2021 nutzten trotz der Pandemie 348.000 Fahrgäste die Busse.

Mit dem Stadtbus erreicht man nach dem Motto: „Von Tür zu Tür“ viele neue, wichtige Ziele in der Stadt. „Das Bussystem funktioniert, ist bequem und vor allem sicher“, sagt SPÖ-Verkehrstadtrat und Gneixendorfer Alfred Scheichel, der das neue Bussystem 2020 eingeführt hat.

Die SPÖ Gneixendorf hat den Bus nach Gneixendorf initiiert und sich besonders dafür eingesetzt. Besonders freut sich der Gneixendorfer GR Mario

Scheichel -der am Gelingen mitgearbeitet hat- dass die Linie 5 Gneixendorf gut genutzt wird. Vor allem die Schüler sind über das Angebot sehr froh. Die Busse sind jetzt schon an Tagesspitzenzeiten gut ausgelastet. Mit dem „5er-Gneixendorf“ fährt man über die B37

zum Einkauf ins Einkaufszentrum, in die Geschäfte der Innenstadt und zu Gesundheitseinrichtungen. Am Bahnhof kann man in alle übrigen Linien umsteigen. Sie erreichen damit z.B. auch den Gewerbehof, Stein und die Badearena. ■

5 Krems Bahnhof → Gneixendorf Schloss

	MONTAG-FREITAG			SAMSTAG		
	Abfahrt	Dauer	Ankunft	Abfahrt	Dauer	Ankunft
Krems Bahnhof (Bussteig H)	04:50	.50	18:50	06:50	.50	12:50
Dreifaltigkeitsplatz	04:52	.52	18:52	06:52	.52	12:52
Untere Landstraße	04:53	.53	18:53	06:53	.53	12:53
HAK/HLF	04:55	.55	18:55	06:55	.55	12:55
Langenloiser Str./Stratzinger Str.	04:56	.56	18:56	06:56	.56	12:56
Gerengasse	04:57	.57	18:57	06:57	.57	12:57
Langenloiser Straße 132	04:57	.57	18:57	06:57	.57	12:57
Rosenweg	04:58	.58	18:28	06:58	.58	12:58
Grengraben	04:59	.59	18:59	06:59	.59	12:59
Alter Graben	05:00	.00	19:00	07:00	.00	13:00
Gneixendorf Walzerbrunnen	05:01	.01	19:01	07:01	.01	13:01
Wolfgraben	05:02	.02	19:02	07:02	.02	13:02
Fideliostraße	05:03	.03	19:03	07:03	.03	13:03
Gneixendorf Schloss	05:05	.05	19:05	07:05	.05	13:05

5 Gneixendorf Schloss → Krems Bahnhof

	MONTAG-FREITAG			SAMSTAG		
	Abfahrt	Dauer	Ankunft	Abfahrt	Dauer	Ankunft
Gneixendorf Schloss	05:05	.05	19:05	07:05	.05	13:05
Wasserhofstraße	05:06	.06	19:06	07:06	.06	13:06
Walzerbrunnen	05:07	.07	19:07	07:07	.07	13:07
Krems Alter Graben	05:07	.07	19:07	07:07	.07	13:07
Grengraben	05:08	.08	19:08	07:08	.08	13:08
Friedhof	05:11	.11	19:11	07:11	.11	13:11
Antonikirche	05:12	.12	19:12	07:12	.12	13:12
Krems Bahnhof (Bussteig H)	05:15	.15	19:15	07:15	.15	13:15

Foto: Privat, Quelle Busplan: krems.at

Leben in Gneixendorf - die Entwicklung des Stadtteils schreitet rasch voran

Die neuen Siedlungen, Wohnungen und Einfamilienhäuser zeugen von einem intensiven Zuzug. In den letzten Jahren ist die Einwohnerzahl von Gneixendorf enorm gestiegen.

Diese erfreuliche Tatsache erfordert von der Kommunalpolitik natürlich entsprechende Maßnahmen. Die SPÖ Gneixendorf setzt sich seit vielen Jahren hinsichtlich einer Verbesserung der Lebensqualität, der Vermehrung von Kinderbetreuungsplätzen, der Verkehrsberuhigung/Lärmschutz und der Nahversorgung ein. Die Überlegungen sind zukunftsorientiert und nachhaltig.

1. Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen

- Im Juni 2021 wurde im Gemeinderat ein Kindergartenneubau fix beschlossen!



Fotos: Stadt Krems, Privat

2. Verkehrsberuhigung, Sicherheit und Lärmschutz

- Mit der voraussichtlichen Errichtung eines B37 Knoten Gneixendorf Süd wurde mit 06/2016 gemäß dem Gneixendorfer Leitbild der Dorf- u. Stadterneuerung auch ein Grundsatzbeschluss für eine Umfahrung von Gneixendorf im Gemeinderat beschlossen.
- Das Land NÖ erbaute die Mittel trennung auf der B37 und einen Teil-Lärmschutz im Jahr 2021
- Straßensanierung der Gneixendorfer



Verkehrstadtrat Alfred Scheichel und Bürgermeister Dr. Reinhard Resch bei der neu errichteten Mittel trennung mit Lärmschutzwand an der B37.

Der Vorsitzende der SPÖ Gneixendorf, Gemeinderat Mario Scheichel und sein Sektionsteam präsentieren Leistungen und Vorhaben für ihren Stadtteil.

3. Nahversorgung

- Im Zusammenhang mit einer Weiterverbauung der GEDESAG-Wohnanlage wäre es wünschenswert im Sinne des Klimawandels (kurze Wege in der Stadt) hier auch eine Nahversorgungseinrichtung anzudenken. Die SPÖ-Gneixendorf unterstützt diese Überlegungen.
- Die P&D Anlage samt neuen Kreisverkehr (erbaut durch das Land NÖ) beim B37 Knoten -Gneixendorf Nord ist gut gelungen. Hier gibt es auch neue Radabstellplätze.
- Die Radroute durch Gneixendorf nach Langenlois wurde 2021 beschildert.

4. Zukunftsüberlegungen

- Für unsere Jugend brauchen wir ein Sozialprojekt zur Jugendbetreuung samt Einrichtungen dazu (z.B. Sofortmaßnahme: Übergangskontainer als Anlaufpunkt)
- Einen neuen zentralen öffentlichen Kinderspielplatz mit Möglichkeit zum Fußballspielen u.a.
- Nachnutzung des derzeitigen stadteigenen Kindergartens als „Generationenhaus – Dorfkulturzentrum“
- Umgestaltung des Hauptplatzes

Die SPÖ Gneixendorf freut sich auf Ihre Mitarbeit zur Zukunftsgestaltung unseres Ortes. ■



StR Helmut Mayer
0664/33 00 190
helmut.mayer@spoekrems.at



GRin Hannelore Rohrhofer
0677/61 477 450
hannelore.rohrhofer@spoekrems.at

SPÖ startet mit Schwung ins neue Jahr

Mitte Februar lud die Vorsitzende der SPÖ-Sektion Krems-Süd, Gemeinderätin Hannelore ihr Team ins Gasthaus Gusenbauer-Wagensonner zu einem gemütlichen Abend ein.



Foto: Privat

1. Reihe v.l.n.r.: Franz Crazzolaro, Univ. Prof. Mag. Dr.ⁱⁿ Hanna Mayer, Renate Burger, Margarete Beranek, Andrea Fletzberger, Sektionsvorsitzende GRⁱⁿ Hannelore Rohrhofer, Ernst Gusenbauer, Ewald Griener. 2. Reihe: Gerald Fletzberger, Herbert Burger, Gerda Griener, Erik van Hilten, Rudolf Rohrhofer, Regina Schober, Herbert Schober, VBgmⁱⁿ Eva Hollerer, Franz Langthaler, Leopold Koller, StR Günter Herz, StR Prof. Helmut Mayer, StR Werner Stöberl, Hannes Kugler.

Das Gasthaus Gusenbauer-Wagensonner in Thallern ist ideal zum Schwungholen, dachte sich Sektionsobfrau GRⁱⁿ Hannelore Rohrhofer und lud die Mitglieder und Freunde der SPÖ-Sektion Krems-Süd zum Start ins Frühjahr ein.

Ebenfalls unter den Gästen war Vizebürgermeisterin Eva Hollerer, die in ihrem Referat einen Überblick über das aktuelle Geschehen im Kremser Gemeinderat machte.

Die Stadträte Günter Herz und Werner Stöberl komplettierten die Runde.

Die kabarettistische Lesung von Hanna und Helmut Mayer bildete den humorvollen Höhepunkt dieser gelungenen Veranstaltung. Die zahlreichen TeilnehmerInnen genossen den Abend sehr und nutzten die neue Sperrstundenregelung weidlich aus. ■

Sommerfest Krems-Süd

mit Schinken- und Krautfleckerl
am Samstag 2. Juli, Spielplatz in Thallern

Freie Fahrt für unsere Kindergartenkinder

In den letzten Wochen sind - wohl auch wahlkampfbedingt - Diskussionen aufgetaucht, dass die Freifahrt für unsere Kinder in Frage steht. Die SPÖ stellt hiermit klar: Die Gratisfahrt bleibt!

Für Sozialdemokraten gibt es wichtige Säulen ihrer Politik. Eine davon ist die Gleichberechtigung von Mann und Frau in allen Lebensbereichen, und dazu gehört natürlich die Vereinbarkeit von Arbeit und Beruf.

Wir treten daher für Möglichkeit ein, kostenlosen Ganztages-Kindergarten ab dem ersten Lebensjahr in Anspruch nehmen zu können. Die Verwirklichung dieser Forderung vertreten wir auf Landesebene. Die kostenfreie Fahrt der Kinder in den Kindergarten ist ein Angebot der Stadt Krems. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch garantiert, dass das auch so bleibt. Freie Fahrt für unsere Kindergartenkinder!



GRⁱⁿ Hannelore Rohrhofer mit Kindern vor dem Kindergarten Brunnkirchen.

Der Stammtisch Krems-Süd wird fortgesetzt

Im Jahr 2022 wird es endlich wieder die traditionellen Stammtische Krems-Süd geben.



Heuer ist es wieder soweit. GRⁱⁿ Hannelore Rohrhofer und StR Prof Helmut Mayer laden wieder zu den „Stammtischen Krems-Süd“ ein. In gemütlicher Atmosphäre können Sie mit Ihren GemeindevertreterInnen Anliegen besprechen. Die nächsten Termine, jeweils um 19 Uhr:

28. 04. Gasthof Aufreiter, Angern
23. 06. Lumpazi Bräu, Hollenburg

Die Feste gehen weiter



Fotos: Privat

Pandemiebedingt mussten leider einige unserer Feste ausfallen. Mit einem Archivbild aus 2019 möchten wir Ihnen versichern, dass unsere Veranstaltungen weitergehen und wir uns schon freuen, Sie heuer begrüßen zu dürfen! ■

Wussten Sie das schon?

ArbeitnehmerInnen und Lehrlinge, die im Gewerbepark, Hafen oder Industriepark beschäftigt sind, steht von Montag bis Samstag zwischen 06:30 Uhr und 20:00 Uhr auf der Strecke Bahnhof – Gewerbepark täglich einmalig eine Hin- und Rückfahrt mit dem Sammeltaxi zur Verfügung.

Voraussetzung ist der Besitz einer Wochen- oder Monatskarte. Damit wird gewährleistet, dass Anschlussverbindungen vom Bahnhof Krems rechtzeitig erreicht werden. Informationen über dieses Angebot unter der Nummer 02732/801-459. ■



StR Werner Stöberl
0664/512 07 33
werner.stoerberl@spoekrems.at



GRⁱⁿ Alexandra Ambrosch
0664/346 52 89
alexandra.ambrosch@spoekrems.at



GR Thomas Jascha
0676/445 48 66
thomas.jascha@spoekrems.at

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Alexandra Ambrosch als neue Gemeinderätin angelobt

Nach dem Ausscheiden von Mag. Klaus Bergmaier aus dem Kremser Gemeinderat hat die 40-jährige Mittelschullehrerin Alexandra Ambrosch das Mandat im SPÖ-Klub übernommen.



Foto: Stadt Krems

Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Bürgermeister Dr. Reinhard Resch heißen die soeben neu angelobte Gemeinderätin Alexandra Ambrosch mit einem kleinen Blumengruß im Kremser Rathaus herzlich willkommen.

Kremser Stadtkurier: Was hat Sie bewegt in die Politik zu gehen?

GRⁱⁿ Alexandra Ambrosch: Grundsätzlich war das keine bewusste oder kalkulierte Entscheidung. Politik hat in meiner Familie immer schon eine Rolle gespielt. Sowohl mein Opa als auch mein Papa waren, so wie später auch ich, in meiner Heimatgemeinde Groß Gerungs als Gemeinderäte tätig. Ich bin der Meinung, dass es engagierte Menschen benötigt, um politische

Arbeit zu leisten. Ich möchte gerne durch meinen Einsatz und Erfahrung positive Impulse in der Gemeinde setzen.

Welche Aufgaben (Ausschüsse) werden Sie im GR übernehmen?

Ich werde die Funktion als Bildungsgemeinderätin übernehmen und hoffe durch meine Arbeit als Lehrerin hier auch viel Praxisbezug einbringen zu können.

Im Gemeinderat werde ich im Ausschuss für Bildung, im Ausschuss für Mobilität und Kontrollausschuss vertreten sein.

Was ist Ihnen in Ihrer politischen Arbeit besonders wichtig?

Ich stehe für ehrliche und konstruktive Arbeit. Ich glaube es ist wichtig den Menschen zuzuhören und ihre Wünsche oder auch Ängste und Sorgen ernst zu nehmen, auch wenn man

nicht immer alle Probleme lösen kann. Dazu sollte man dann auch stehen.

Welche Hobbys haben Sie?

Ich bin leidenschaftliche Sportlerin und aktives Mitglied im Tennisverein und Volleyballverein. Außerdem liebe ich die Berge zum Skifahren und Wandern. Ich lese gerne und verbringe im Sommer viel Zeit im Garten. Unsere Haustiere, 2 Katzen und ein Hund, halten mich auch in Bewegung. ■

GRⁱⁿ Alexandra Ambrosch:

Alter: 40 Jahre

Familie: Verheiratet, Mutter von Tochter Lea-Marie
Beruf: Lehrerin an der PMS Mary Ward Krems.
Ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzende des SLÖ Krems, Schriftführerin im WSV Sektion Tennis, sowie Schriftführerin im Elternverein des BORG Krems.

Gedenken an die Opfer des Faschismus

Anfang Februar fand mit einer feierlichen Kranzniederlegung in Lerchenfeld die alljährliche Gedenkfeier für die vom Austrofaschismus getöteten WiderstandskämpferInnen statt.

In einer würdigen Feier gedachten der Bund sozialdemokratischer FreiheitskämpferInnen, Opfer des Faschismus und aktiver AntifaschistInnen, die Sozialistische Jugend des Bezirks Krems sowie die SPÖ Stadtorganisation Krems des 1934 vom austrofaschistischen System hingerichteten steirischen Arbeiterfunktionärs und Nationalrates Koloman Wallisch.

Ihm wurde 2004 in der nach ihm benannten Koloman-Wallisch-Straße in Krems-Lerchenfeld ein Gedenkstein gesetzt, bei dem auch heuer am 19. Februar, dem Todestag Wallischs, ein Kranz und Blumen niedergelegt wurden. Die Kremser Stadtparteivorsitzende und Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer erinnerten in ihren Gedenkreden an das Leben und Wirken Wallischs. Auch mahnende Worte gegen aktuelle Tendenzen zur Zurückdrängung von Demokratie und Sozialpartnerschaft in unserer Zeit fanden die engagierten RednerInnen. ■



Fotos: SPÖ Krems

v.l.n.r.: StR KR Albert Kising, StR KR Prof. Helmut Mayer, StR Werner Stöberl, Mert Özsecgin (Vorsitzender SJ Bezirk Krems), Mag. Klaus Bergmaier (Bezirksvorsitzender Soz.dem. Freiheitskämpfer), VBgmⁱⁿ Eva Hollerer, GR Michael Fertl.

Auszüge aus der Rede von StR Prof. Helmut Mayer

(...) Gestärkt durch die Unterstützung durch das faschistische Italien und gestützt auf die Heimwehren machte sich Dollfuß daran, die Demokratie zu zerstören und den, wie sie es nannten, „Revolutionsschutt“, also die 1918 erkämpften wirtschaftlichen und politischen Rechte der Arbeiterschaft, zu beseitigen. (...)

(...) In weiterer Folge wurden nach und nach alle sozialdemokratischen Organisationen, bis hin zum Arbeiter-Samariterbund, verboten. (...)

(...) Bundeskanzler Nehammer hat unlängst geäußert, wer über den Austrofaschismus rede, der möge auch über den Austromarxismus sprechen und meinte das wohl relativierend.

Gerne, Herr Bundeskanzler! Die Austromarxisten waren es, die die Demokratie in Österreich gegen die Austrofaschisten auch mit ihrem Leben verteidigten! (...)

(...) Wir, die Erben der Austromarxisten, werden immer wachsam bleiben und unmittelbar und entschlossen ge-



gen jede Tendenz zu autoritärer Herrschaft auftreten. Unsere Großväter haben einen Aufstand gewagt, um die Demokratie zu retten. Das ist Teil unserer DNA! ■

Mitterau Weinzierl



GRⁱⁿ Jasmina Brdaninovic
0660/409 90 94
jasmina.brdaninovic@spoekrems.at



GR Kemal Yayla
0699/17 23 95 79
kemal.yayla@spoekrems.at

Generationenwechsel in der SPÖ-Sektion Mitterau-Weinzierl

Nach über zwei Jahrzehnten zieht sich das Ehepaar Andrea und Klaus Bergmaier aus der aktiven Gemeindepolitik zurück. Die SPÖ Mitterau-Weinzierl bekommt einen neuen Vorsitzenden.



Foto: P. Bergmaier

Der designierte neue Vorsitzende GR Kemal Yayla (1. v.l.) und GRⁱⁿ Jasmina Brdaninovic (4. v.l.) bedanken sich bei Dipl.-Päd.ⁱⁿ Andrea Bergmaier und Mag. Klaus Bergmaier, MSc MAS für deren jahrelanges politisches Engagement.

„Wir bedanken uns bei Andrea und Klaus Bergmaier, die die letzten 25 Jahre in der SPÖ Mitterau-Weinzierl aktiv waren und diese Sektion stark geprägt haben“, so der designierte neue Sektionsvorsitzende Gemeinderat Kemal Yayla.

Andrea Bergmaier, Mittelschullehrerin im Schulzentrum Krems, war von 2007 bis 2012 Gemeinderätin und von 2010 bis 2022 Vorsitzende der Sektion Mitterau-Weinzierl. Ihr Ehemann

Klaus Bergmaier, beruflich Musiker und Erwachsenenbildner, war von 1998 bis 2000 und dann wieder von 2012 bis 2022 im Gemeinderat. Er war ab 1998 der erste Umweltgemeinderat der Stadt Krems und ab 2012 Bildungsgemeinderat.

Beide bleiben weiterhin in der SPÖ aktiv sowie in den unzähligen anderen Vereinen, in denen sie ehrenamtlich engagiert sind. Gemeinderätin Jasmina Brdaninovic und Gemeinderat Ke-

mal Yayla bedanken sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und die freundschaftliche Verbundenheit. ■

GR Kemal Yayla:

Alter: 45 Jahre
Familie: Verheiratet, Vater von 4 Kindern
Beruf: Oberflächentechniker

Jugendzentrum wird sehr gut angenommen

Der im Vorjahr eröffnete „Mitterau(m)“ erfreut sich bester Beliebtheit bei der Jugend.



Bereits vor rund 30 Jahren forderte die SPÖ, dass ein Jugendzentrum in Krems logischerweise in den bevölkerungsreichsten Stadtteilen angesiedelt sein müsse (also Mitterau, Weinzierl oder Lerchenfeld). Die ÖVP hat anders entschieden und als Standort den Pulverturm gewählt, der weder baulich ideal war, noch günstig gelegen.

Dennoch hat der Verein Impulse seither dort - und mit seinen vielfältigen Angeboten auch an anderen Orten in der Stadt - gute betreute Jugendarbeit geleistet. Dass die ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens Mitterau 2 frei wurden, war die perfekte Gelegenheit, jetzt ein Jugendzentrum, und zeitgleich damit auch erstmals in Krems ein JugendKULTURzentrum in der St.-Paul-Gasse 10 einzurichten. ■

Große Begeisterung über den neuen Kindergarten

Leider ohne Eröffnungsfest wurde der neue Kindergarten in der St.-Paul-Gasse eröffnet.



Fotos: Privat, P. Bergmaier

GRⁱⁿ Jasmina Brdaninovic, Mag. Klaus Bergmaier, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Andrea Bergmaier und GR Kemal Yayla.

Corona wird wohl leider auch heuer verhindern, dass es einen Tag der Kremser*innen geben wird, bei dem alle den neuen fünfgruppigen Kindergarten besuchen können und so sehen können, was hier Großartiges geschaffen wurde. Wir von der SPÖ Mitterau-Weinzierl waren auch seit der Gleichfeier nicht mehr drinnen, freuen uns aber schon darauf, hoffentlich bald die Räumlichkeiten und den Garten zu besichtigen. Bis dahin freuen wir uns mit den Eltern, Kindern und den Pädagog*innen, die dort bereits seit einigen Monaten für Leben und Lernen sorgen! ■

Kulinarisch in den Sommer!

am Samstag, 4. Juni von 11 bis 19 Uhr
im Volkshaus Lerchenfeld



Hühnerschnitzel
mit Beilage



gefüllte
Weinblätter



selbstgemachte
Köstlichkeiten



gefüllte
Bulgurlaibchen



Würstel mit
Gebäck

Die SPÖ Mitterau-Weinzierl freut sich auf Ihren Besuch



Rehberg



1. VBgmⁱⁿ Eva Hollerer
0660/467 27 67
eva.hollerer@spoekrems.at



GRⁱⁿ Barbara Kanzler
0660/21 78 014
barbara.kanzler@spoekrems.at

Staffelübergabe in der SPÖ-Rehberg



Fotos: SPÖ Krems, Privat

In der Jahreshauptversammlung der SPÖ Krems-Rehberg wurde GRⁱⁿ Barbara Kanzler einstimmig zur neuen Sektionsvorsitzenden gewählt. Ihr besonderes Engagement gilt der Jugendarbeit. Für BürgerInnenanliegen versteht sie sich als Vermittlerin. VBgmⁱⁿ Eva Hollerer wird als ihre Stellvertreterin weiterhin für Rehberg tätig sein.

Der neue Sektionsvorstand:



Im Bild v.l.n.r.: Rudolf Patter, Leopold Gerstl, Herta Leutl, Gemeinderätin Barbara Kanzler (Sektionsvorsitzende), Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Stadtparteiobfrau und Vizebürgermeisterin Eva Hollerer (stellvertretende Vorsitzende), und Karl Führer.

GRⁱⁿ Barbara Kanzler, interviewt von StR Prof. Helmut Mayer

StR Helmut Mayer: Barbara, du hast vor einigen Wochen den Vorsitz der SPÖ-Rehberg übernommen. Was werden die Menschen von dir politisch wahrnehmen?

GRⁱⁿ Barbara Kanzler: Sie werden, wie schon in der Vergangenheit, erkennen und spüren, wofür ich stehe: Für Gerechtigkeit, Solidarität und das Lösen von Problemen.

Klingt gut, ist aber doch sehr allgemein.

Rehberg ist ein wachsender Stadtteil; es gilt die Interessen der Älteren und der Jüngeren gleichermaßen zu vertreten. Mit der Einführung des Stadtbusses neu – kürzeren Intervallen, Verlängerung der Strecke bis zum Friedhof – hat die SPÖ ihr Wahlversprechen umgesetzt. Auch die mobile Jugendarbeit wird vorangetrieben. Meine vorrangigste Aufgabe sehe ich darin, die Anliegen der RehbergerInnen zu

hören und gegebenenfalls in politische Prozesse zu führen. nungen für die Errichtung eines neuen „Kindergarten- und Volksschul-Campus Rehberg“ laufen bereits.

Was braucht deiner Meinung nach Rehberg?

Bürgermeister Dr. Resch und sein Team haben schon vor einiger Zeit erkannt, dass die Kindergarten- und Volksschulsituation verbesserungswürdig ist. Eltern bemängeln, dass ihren Wünschen nach dem Standort des KG nicht immer nachgekommen werden kann. 2021 hat die Stadt Krems bereits das Grundstück neben dem Kindergarten durch Kauf gesichert. Vorpla-



Was hat dich bewogen, dich politisch zu engagieren?

Rehberg liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte Rehberg zukünftig verstärkt mitgestalten. Politik bedeutet für mich, sich konstruktiv einzubringen und nicht ungefiltert nur zu kritisieren. Ich will für das „Miteinander reden“ eintreten und freue mich auf diese Herausforderung. ■

Mobile Jugendarbeit in Rehberg

Der Verein IMPULSE übernimmt im Auftrag der Stadt Krems die nicht-behördliche Jugendarbeit. Bis zu 5 mal pro Woche wird von den Teams auch der Schmittpark besucht.

Zu den Aufgaben der mobilen Jugendarbeit zählen Beratung, Krisenintervention, Gruppen- und Beziehungsarbeit in den einzelnen Stadtteilen. Sämtliche Angebote sind für Jugendliche von 12 bis 23 Jahren freiwillig und kostenlos.

Die ausgebildeten SozialarbeiterInnen garantieren Transparenz in ihrem Tun, sind aber der Verschwiegenheit verpflichtet. Der Schmittpark wird von der Mobilen Jugendarbeit seit dem Jahr 2010 – je nach Bedarf – an 2 bis 5 Nachmittagen pro Woche angefahren. 2021 war geprägt von Covid-Maßnahmen, Lockdowns und Kontaktbeschränkungen. Diese hatten und haben auch Auswirkungen auf die Jugendarbeit.

Kontakte fanden vorwiegend im Einzel- und Kleingruppensetting und im virtuellen Raum statt. Themen, die Jugendliche in die Beratung einbringen sind z. B. Essstörungen, Panikattacken, Schulstress, selbst-verletzendes Verhalten (Ritzen), Depression, Mob-



Foto: Privat

Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Gemeinderätin Barbara Kanzler besuchen den gut besuchten und bestens angenommenen Funcourt Schmittpark.

bing, Konflikt im Elternhaus. Der Verein meldet einen starken Anstieg an Individualhilfen. Es ist wichtig, die Probleme der Jugendlichen ernst zu nehmen und den Ausbau der Jugendarbeit voranzutreiben. Das kostet nicht nur Geld, son-

dern braucht auch die Akzeptanz der Bevölkerung. „Als Ressortverantwortliche der Stadt Krems werde ich mich auch künftig für die Verbesserung der Unterstützungsmöglichkeiten unserer Jugendlichen einsetzen“, meint Vizebürgermeisterin Eva Hollerer. ■

Kurz notiert:



Verlegung Buswartehäuschen

Die Verlegung des Buswartehäuschens vom Kreisverkehr zur neuen Haltestelle ist für den 25. April fixiert. Da der bestehende Wetterschutz nicht im Besitz der Stadt Krems ist, hat sich die Verlegung leider durch Dritte verschoben. Wir bedauern die Verzögerung.

Jugendcontainer im Schmittpark

Der „Jugendcontainer“ im Schmittpark wurde leider mit beschädigtem Dach geliefert, die Reparatur ist bereits erfolgt. Die geplante optische Verschönerung erfolgt im Frühjahr.

Ankündigung von Baustellen

Baustellen in Rehberg: Ab Mitte Mai ist eine Sanierung bzw. Erweiterung des Kanalnetzes von der Rehberger Hauptstraße bis Mühlpointgasse und Lesehofstraße in gesamter Länge geplant. ■

Stein



StR Günter Herz
0676/93 95 441
guenter.herz@spoekrems.at



GR Alfred Friedl
0676/54 20 506
alfred.friedl@spoekrems.at



GRin Elfie Kreitner
0680/210 98 92
elfie.kreitner@spoekrems.at

Verbesserter Hochwasserschutz Stein

Um den Hochwasserschutz für Stein zu verbessern, investiert die Stadt Krems einen Betrag von 608.000 Euro. Den Rest von rund 2,4 Mio Euro übernehmen Bund und Land NÖ.



Foto: Privat

Die Steiner MandatarInnen GRin Elfie Kreitner, GR Alfred Friedl und StR Günter Herz freuen sich über die Verbesserung des Schutzes vor Hochwasser für die Bevölkerung entlang der Donau.

Im Zuge der Detailplanungen zur Erhöhung des Hochwasserschutzes wurde auch eine architektonische Begleitplanung durchgeführt.

Drei zukunftsorientierte Maßnahmen

wurden erarbeitet: eine teilweise Öffnung des HW-Schutzes auf Höhe des Rathaus- und Schürerplatzes zur Schaffung barrierefreier Zugänge zum Treppelweg, die Schaffung einer neu-

en Zu- und Abfahrt für Liefer- und Einsatzfahrzeuge beim Arbeitsinspektorat, sowie die Errichtung zweier rollstuhlgerechter Rampen beim Wellenspiel. ■

Sommerfest der SPÖ-Stein

am Samstag, dem 9. Juli 2022 auf dem Gelände der Naturfreunde Krems (neben dem Wellenspiel)

Projekt „Förthof - 3 Schlüssel zur Glückseligkeit“ wird schrittweise realisiert.

2013 hat Erich Erber, Gründer der SAN Group in Herzogenburg den Anstich Förthof gekauft. Genusswelt, Hotel, Restaurant und Weingut werden an diesem Standort entstehen.

Acht Jahre und viele Detailabstimmungen mit Behörden, Vertretern des Weltkulturerbes, des Bundesdenkmalamts und dem Gestaltungsbeirat später ist letztes Jahr der Startschuss für die Revitalisierung des historischen Anstiches Förthof gefallen.

Dem gebürtigen Niederösterreicher Erich Erber ist es eine Herzensangelegenheit, den denkmalgeschützten Förthof zu sanieren und aufzuwerten. Hotel und Restaurant öffnen voraussichtlich 2024 ihre Pforten. Zwei Neubauten und ein Wellnessbereich sollen das Projekt komplettieren. ■



Foto: Copyright SAN Group

In Förthof entsteht eine Genusswelt, die Hotel, Restaurant und Weingut umfasst. Das Weingut besteht seit 2021, Hotel und Restaurant öffnen voraussichtlich 2024.



Ringstraßensanierung erreicht Stein. In Stein werden ab Mitte Juli bis voraussichtlich Mitte Oktober dieses Jahres die Arbeiten zwischen Meyereckstraße und Ferdinand-Porsche-Straße durchgeführt. Der letzte Bauabschnitt bis zum Franz-Zeller-Platz soll im Frühjahr 2023 erfolgen. ■



Erfolgsgeschichte Stadtbus - Verbesserungen für Stein.

Die neuen barrierefreien Busse fahren auf der Steiner Linie 1 insgesamt 22 Haltestellen an. Mit kürzerer Taktung (halbstündlich) und mit verlängerten Zeiten (von 4:50 bis 18:50 Uhr) werden wichtige Punkte wie Austräbe mit Anschluss zum Wieselbus, Sportmeile, Seniorenheim, Kulturmeile, Steiner Friedhof, DPU sowie zahlreiche Ärzte, usw erreicht. Die 83-jährige Steinerin Margarethe Zobernig (siehe Bild) freut sich über den Stadtbus. ■



Valentinstag. Auch heuer verteilten StR Günter Herz, GRin Hannelore Rohrhofer, GRin Gabi Mayer und GR Alfred Friedl Blumen zum Valentinstag. Hier zu Besuch bei Waltraud Leutgeb im Rathaus Café in Stein.



Faschingskrapfen verteilt. Hier: Herbert Brenner, Provisor MMMMag. Dr. Matthias Martin, GR Alfred Friedl, Brigitte und Josef Schauhuber, GRin Elfie Kreitner, Heidi Schopfhauser, StR Günter Herz, Helmut Bockberger, Hermine Rosenthaler im Café Hartl.



Weltfrauentag. Anlässlich des Weltfrauentages führte GRin Elfie Kreitner (3.v.l.) hier mit Inge Schwarzinger, Heidi Schopfhauser und Brigitte Schauhuber, zahlreiche informative Gespräche zu diesem wichtigen Thema.

Fotos: Privat

BGM. DR. RESCH

FOLGE MIR AUF MEINEN
NEUEN KANÄLEN!



reinhardresch.at



@Buergermeisterresch



@reinhard.resch.10



@teamresch



Keine "Krems News"
mehr verpassen.
Jetzt scannen:

